

der Verband mit dem Sitz in Berlin in die Wege zu setzen. Der Verband ist in den nächsten Wochen eine Besprechung zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.

Die Lage in der Metallindustrie.

In einer gestern in Berlin abgehaltenen Sitzung des Vorstandes des Gesamtverbandes Deutscher Metallindustrieller wurde, der Abg. Dr. G. A. zufolge, einstimmig darauf beschlossen, daß die Ausarbeitung am 2. Juni unbedingt erfolgen wird, wenn von den Arbeitern in den von Ausbrot betroffenen Bezirken nicht dahin keine Einigung mit den Arbeitgebern erzielt werden sollte.

Sinken der Fleischpreise.

Eine Anzahl von Schweinehauern in Hannover hat die Preise für Fleisch und Wurst herabgesetzt. — Sämtliche Metzger in Hannover sind am letzten Sonntag ab Schweinefleisch zu 80 Pf. statt wie bisher zu 1 M.

Politik.

Das Kabinettsbeschluss des Schulintermittenzgesetzes auf Grund des gestern von den Nationalparlamentarier gestellten Vermittlungsantrags zu § 40, der auch von dem Minister als eine Würde der Verhandlung bezeichnet wurde, wird im Abgeordnetenhaus allgemein als unbillig betrachtet. Die ungenügende Formulierung beläßt denjenigen Gemeinden, die bisher schon das Recht der Anstellung der Lehrern besaßen, dieses Abrecht in dem bisherigen Umfang und konsolidiert für die übrigen Gemeinden das Recht der Anstellung. Die Konventionen stehen durch Herrn v. Heydendorff und der Laa erklären, daß sie zwar dem Antrag in dieser Formulierung nicht zustimmen könnten, daß sie aber einer Verhandlung auf dem Boden dieses Antrags kein grundsätzliches Hindernis in den Weg legen würden. Wie der vollstänndige Abg. G. A. mit Recht vermutet, wird die endgültige Formulierung dieses Vermittlungsantrags sich der Initiative des Reichstages bedienen, wenn auch anzunehmen ist, daß die bestehenden Kommissionsmitglieder des Abgeordnetenhaus unter Hinweis des Herrn Ministerialdirektors Schwarzopf auf dieser Verhandlungssituation hervorgerufen beteiligt sein werden. Jedemfalls ist durch die gestrige Erklärung des Herrn v. Heydendorff das eine sicher gestellt, daß an dem Widerstand der Konventionen das Schulintermittenzgesetz nicht scheitern wird.

Das „Vereinsblatt“ an dem positiven Ausgang der Schulreform werden dann wahrlich nicht die Nationalparlamentarier für sich in Anspruch nehmen und mit vollem Recht. Sie haben im Laufe der Jahre von ihren früheren liberalen Schulprogramm soweit verabschiedet, daß Herr Dr. G. A. selber die Wünsche der Kommission als „ausreichend“ bezeichnet konnte, „um sowohl die Interessen der Schule wie der Gemeinde zu wahren“. In zweiten Kreise der nationalparlamentarier Wählerkraft wird man freilich hierüber weitlich anders denken als die nationalparlamentarier Landtagsfraktion. Das Zentrum hat, getrieben historischer Taktik, mit der Bekanntheit seiner endgültigen Stellung bis zur dritten Lesung zurück. Für die letzte Entscheidung wird das Zentrum aber keinesfalls in Frage kommen, da die drei Kommissionsparteien sich selbst eine große Mehrheit für die Vorlage stellen würden. Als grundsätzliche Gegner der Vorlage kommt leider nur das kleine Zentrum der Freiwirtschaftler in Betracht, in deren Namen getrieben die Abg. G. A. und G. A. die entscheidende Erklärung abgaben. Man nimmt an, daß die zweite Lesung auch in dieser Woche zu Ende gehen wird, da sich die rechte Seite des Hauses, wie allgemein schon erkennbar war, in der Diskussion ostentativ zurückhielt.

Parlamentarisches.

Durch den Tod des amtierenden Reichstagsabgeordneten Grafen Reventlow ist der Wahlkreis Rinteln-Hofgeismar vor eine Wahlkampagne gestellt. Graf Reventlow, der diesen Wahlkreis seit 1903 vertrat, wurde damals in der Stichwahl mit 554 Stimmen gegen den Sozialdemokraten gewählt, der 4030 Stimmen erhielt. Im ersten Wahlgang wurden die Kandidaten 6426, den Sozialdemokraten 3438, den Nationalparlamentarier 2154, den Kandidaten der freiwirtschaftlichen Volkspartei 748 und den Zentrumskandidaten 342 Stimmen abgeben. Der verlorene Graf Reventlow trat am 5. Juli 1884 in Kiel geboren. Mitglied des Reichstags war Graf Reventlow seit 1903. Er vertrat den Wahlkreis Rinteln-Hofgeismar im Laufe der Zeit von der äußersten sozialdemokratischen Linken zur liberalen Mitte. Er war Reformminister und Vorsitzender des Bundes der Kandidaten für Schulreform. Graf Reventlow war der schlaueste und klügste Redner seiner Partei und in der Regierung verschiedene Male, zuletzt bei der Beratung des englischen Handelsvertrages, ziemlich ungenau geworden.

Die X. Reichstagskommission hat durch Dr. Müller-Mehlingen über den Gehaltsvertrag betreffend das Urheberrecht an Werken der Künste und der Wissenschaften Bericht erstatten lassen. Sie hat wichtige Bestimmungen der Vorlage beschlossen und beantragt außerdem die Resolutionen: a) den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, dafür Sorge zu tragen, daß bei der Einberufung wegen einer Verhandlung über den Gehaltsvertrag sich nicht, dem Gehaltsvertrag an demselben Ort, sondern an sich selbst, festlegung, Vereinfachung und Beibehaltung eines Gehaltsvertrages ohne seine Einmischung gestattet wird; b) den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, bei der demnach in Deutschland stattfindenden internationalen Urheberrechtskonferenz ein gemeinsames Vorgehen aller dem Vornehmsten angehörigen Staaten zur Vereinfachung der Urheberrechtsregelung der Vereinigten Staaten von Mexiko anzugehen. Es ist dahin abgestimmt worden: „Die Ergebnisse des Ausschusses werden neben den Wünschen der bildenden Künste. Das gleiche gilt von den Wissenschaften, soweit sie künstlerische Werke betreffen. Als Werte der bildenden Künste gelten auch Entwürfe für Gegenstände des Kunstgewerbes, sowie für Bauwerke der in Absatz 1 bezeichneten Art. Dem Zweck der Vereinfachung des Urheberrechts auf die Werke ist der neue Absatz hinzugefügt worden: „Die Übertragung des Eigentums an einem Werke schließt, soweit nicht ein anderes vereinbart ist, die Übertragung des Rechts des Urheberrechts nicht in sich.“

Der Antrag des Herzogtums Braunschweig nahm einen Antrag an, der die Regierung ersucht, mit dem Landtage in Göttingen zu verhandeln, daß die Verbindung des Schlichterhofes bei der Lösung anordnet.

Handwerk und Gewerbe.

Der Ausschuss des Deutschen Handwerks- und Gewerbeamtes hat am 21. d. M. in Leipzig zu einer größeren Sitzung zusammen, mit der auch verschiedene Kommissionsmitglieder von der Reichstagskommission des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen sind. Der Ausschuss hat sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat und Gewerbeamtsrat in der Zukunft besser überlegen lassen, wenn das bezugsgebende Schema für die Zehnereichte einmütlich durchzuführen wird.

Die diesjährige Reichstags- und Landesparlamentarier sind in 1905 bei einer Wahlkampagne von 48,180 einen Ge-

lantswahl von 16,574,847 W. und einen Gewinn von 1,588,985 M.

Der Führer der Arbeitervereine erklärte sich im Hinblick auf die Besetzung für Erhöhung der Bierpreise.

Verordnung und Reichstagsbeschluss.

Wegen der Einberufung der allgemeinen Auslieferung der organisierten Metallarbeiter hatten die Arbeiter Sozialisten Strafantrag gegen den Vorstand des Reichstages der schließlichen Metallarbeiter gestellt. Der Reichstagskommission hat aber die Einberufung auf Grund des § 158 der Gewerbeordnung abgelehnt, wegen der Antragsteller den Beschwerdebeschlüssen haben.

Die Regierung hat der Wahl des Reichstagsabgeordneten Dr. Schwabe, der der Westpreußen angehört, zum Landtagsabgeordneten von Ostpreußen die Befähigung verweigert.

Verban.

Bei dem Hauptauftragsgeheimlich, wie bereits gemeldet, der Antrag des Reichstages auf obligatorische Einberufung der allgemeinen Auslieferung der organisierten Metallarbeiter, welche vom Reichstagskommissionen abgelehnt wurden. Wie die „Gemeine“ mitteilt, will man die Bestimmung des Reichstages die Sache in den Grund nehmen und umgekehrt einen Antrag einbringen, im § 74 des Reichstagsgesetzes die allgemeine Wahl der Knappschichtleuten vorzuziehen.

Land- und Volkswirtschaft.

Eine Vertreterversammlung aller deutschen Weinbauvereine hat eine Resolution angenommen, die fordert: Kontrolle im Hauptamt nach einseitigen Grundsätzen für das ganze Reich, Abrechnung des Weinbaues mit zentraler und zeitlicher Beaufsichtigung der Anbauvereine, obligatorische Einberufung eines Anbauvereins, der in Abrechnung der Anbauvereine, Herabsetzung des Reichstages der Weinbauvereine und die Anbauvereine des Reichstages der Weinbauvereine für die Anbauvereine.

Kommunales.

Die städtischen Kollegien in Kiel bewilligen 900,000 Mark zur Herstellung eines ersten Reichstages über den Hafen zwischen Kiel und den jetzigen Werftanlagen.

Heer und Flotte.

Das „Militärwörterbuch“ meldet: Für v. Medem, Generalmajor und Kommandeur der 3. Infanterie-Brigade, ist zu den Offizieren der Armee versetzt worden; Für v. Amelungen, Oberst und Kommandeur des Grenadier-Regiments Nr. 3, ist unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 2. Infanterie-Brigade ernannt worden; Prinz Albert zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Kommandeur des Grenadier-Regiments Nr. 1, ist zum Obersten befördert worden. Generalmajor Blanquet, Kommandeur der 15. Feldartillerie-Brigade, ist in gleicher Eigenschaft zur 2. Garde-Feldartillerie-Brigade versetzt worden. v. Creutz, Generalmajor und Kommandeur der 2. Garde-Feldartillerie-Brigade, ist unter Beförderung zum Generalmajor der 15. Feldartillerie-Brigade, ist in gleicher Eigenschaft zur 2. Garde-Feldartillerie-Brigade versetzt worden. v. Creutz, Generalmajor und Kommandeur der 2. Garde-Feldartillerie-Brigade, ist unter Beförderung zum Generalmajor der 15. Feldartillerie-Brigade, ist in gleicher Eigenschaft zur 2. Garde-Feldartillerie-Brigade versetzt worden. v. Creutz, Generalmajor und Kommandeur der 2. Garde-Feldartillerie-Brigade, ist unter Beförderung zum Generalmajor der 15. Feldartillerie-Brigade, ist in gleicher Eigenschaft zur 2. Garde-Feldartillerie-Brigade versetzt worden.

Die Kaiserliche Marine. Der seimstehende Kommandeur der von „Goudor“ abgelassenen Besatzung ist mit dem „Schwarzhorn“ am 19. Mai in Colombo (Ceylon) eingetroffen und hat am 20. Mai die Reise nach Java fortgesetzt. „Lorek“ ist am 19. Mai in Hobos eingetroffen und am 21. Mai von dort nach Smyrna in See gegangen. „Eber“ ist auf der Reise nach Kamerun am 19. Mai in Liberia eingetroffen und geht von dort am 22. Mai nach Swatow in See. „Dona“ ist mit dem „Waldschütz“ am 20. Mai in Swatow eingetroffen und am 21. Mai von dort nach Fingon in See gegangen. „Lorek“ ist am 21. Mai von Swatow nach Wuhu abgegangen. „Goudor“ ist am 21. Mai in Wladimir (Kaukasus) eingetroffen und geht am 26. Mai von dort nach Wuhu in See. „Lorek“ ist am 26. Mai von Wladimir nach Wuhu in See gegangen. „Lorek“ ist am 26. Mai von Wladimir nach Wuhu in See gegangen. „Lorek“ ist am 26. Mai von Wladimir nach Wuhu in See gegangen.

Deutscher Reichstag.

(Eigener Bericht der „Salle-Zeitung“)

109. Sitzung vom 22. Mai, 1. Uhr.

Das Haus ist mittig besetzt. Am Vortage hat v. G. einen Entwurf an den Reichstagskommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften vorgelegt. Der Ausschuss hat sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Der Ausschuss hat sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Der Ausschuss hat sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen.

Deutscher Reichstag.

(Eigener Bericht der „Salle-Zeitung“)

110. Sitzung vom 23. Mai, 1. Uhr.

Das Haus ist mittig besetzt. Am Vortage hat v. G. einen Entwurf an den Reichstagskommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften vorgelegt. Der Ausschuss hat sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Der Ausschuss hat sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Der Ausschuss hat sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen.

Der Ausschuss hat sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Der Ausschuss hat sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Der Ausschuss hat sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen.

Der Ausschuss hat sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Der Ausschuss hat sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Der Ausschuss hat sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen.

Der Ausschuss hat sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Der Ausschuss hat sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Der Ausschuss hat sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen.

Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen.

Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen.

Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen.

Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen.

Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen.

Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen.

Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen.

Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen.

Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen.

Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen. Die Kommissionen über den Gehaltsvertrag der Künste und der Wissenschaften haben sich mit dem Reichstagskommissionen des Reichstages für den Gewerbeamtsrat zusammengekommen.

Modell-Kleider u. Modell-Jackets etc.

habe im Preise bedeutend herabgesetzt.

Bruno Freytag,

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 100.



Kutschwagen

In großer Auswahl empfiehlt
H. Wiegand, Schlossstr. 5.
Daher mehrere Modelle in sehr
guter Ausführung zu verkaufen.
Dabei Sie schon 16 A. E. 2000
(Stund. 2.75) probiert bei
H. Schue Nchf., Gr. Zeilstr. 84.



Die billigen und
haltbaren
**Fahrräder,
Zubehörteile,
Tendeloff,**
sowie sämtliche
alle Reparaturen an Motor- u. Fahrrädern liefert
Salle a. S., Merseburgerstr. 147.
Badunterricht Säulern gratis. — Telefon 3100.

Wasche mit **Henkel's Bleich-Soda** überall zu haben

NEUE
Feuer-
Diebessichere
Adolph's Schranke D.R.P.
für Geschäfte u. Privats in allen
Formen, Grössen u. farbigen, die
Hauptvorteile gegen die
bisher bekannte Bauart:
Doppelter innerer Nutzraum
bei ausserordentlichem Gewicht,
herausragend grosser Widerstand
bei starkem Feuer
bedeutend billiger Preis
Daher empfehlenswert
Franz Wiegand,
Leipzigerstr. 100.

Verreise am 29. Mai
ca. 4 Wochen.
Dr. med. Danckert,



Versteigertes Angebot.
Seltene elegante
Herren-Anzüge u. Oberzieher
Otto Knoll, über Leipzigerstr. 36.

**Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt
JLSENBURG**
fertigt als Spezialität
guss-eiserne Fenster
in allen Grössen und Formen ohne Modell-
kostenberechnung bei billigen Preisen.
Grössere Haltbarkeit gegenüber Holzfenstern und
schmeldeisernen Fenstern garantiert. Bei An-
fragen und Bestellungen Angabe der lichten
Fensteröffnungen erforderlich. Ein Architekt,
Baumeister, Eisen- oder Baumaterialien-Hand-
lungen Musterbuch und Preislisten gratis, mit
entsprechendem Rabatt.

Neue Hendel-Bände
Bibliothek der Gesamt-Literatur
Nummer 1955-1965.

Marie Nathusius, Elisabeth.
Eine Geschichte, die nicht mit der Zeit schlicht. Mit einer Vor-
bemerkung und dem Bilde der Dichterin.
Mit der „Elisabeth“ begründete Marie Nathusius ihren literarischen
Ruhm. Drei von jener übertriebenen Sentimentalität, die sich in den
Büchern der fünfziger Jahre breit machte, in „Elisabeth's“ dasjenige
Büch, das die gemüthlichste und schmerzhafteste Zeit ihrer mit einem Schicksal
ausgezeichneten Lebenszeit erschöpfte und den auf ihrem christlichen Glauben
stehenden Familienroman als in Aufnahme brachte.
Unerschütterlich in der Dornen, schlicht und einfach in der Darstellung,
aber von hervorragender Wärme und feiner Feinheit, gehört „Elis-
beth“ noch heute zu den Besten der deutschen Literatur. Die
Hilfliche Reue und die innige, kindlich vertrauende Bravheit, die
bei jungen Frauen durchläuft, reizt „Elisabeth“ unter die Werke un-
terer deutscher Erzählung hervor, die nie verfallen und die jedem
Alter und jedem Geschlecht Stunden des reinen Genusses zuver-
schaffen vermögen.
Preis 1.75 M. in Leinenband 2 M. in eleg. effekt. Geschenkbund 2.50 M.

BESEITIGUNG VON ASCHENAUSWURF Fernsprecher
No. 305
eigenem patentierten Verfahren.
Aeltestes Spezialgeschäft für
Fabrikschornsteinbau.
Sachgemässe Feststellung der für den sparsamen Betrieb erforder-
lichen Schornsteinhöhe, Lichtweite und Rauchkanalabmessungen.
Ingenieur von Hadeln, Hannover,

Albert Knapp, Ewiges und Zeitliches.
Geschichte. Mit einem Vorwort von Oberholzbauer Ernst Dr.
au der und dem Bilde des Dichters.
Albert Knapp war ein Gelegenheitsdichter im weitesten Sinne.
Jedes Ereignis seines Lebens wurde in ihm zum Gedicht. Sein
Charakter und sein Aussenleben spiegeln sich deshalb auch in seinen
Dichtungen wieder. Wir erleben mit ihm seine Kämpfe und Siege,
wir sitzen uns mit ihm hinüber zu den großen Tagen, die den
Mann auszeichnete und die ihm das kleine Gedichtchen seine wunden-
nainen Friedens gab, der über allen seinen Dichtungen liegt. Knapp
überwältigt durch eine harte, kraftvolle Sprache und durch Formre-
ichthum der gemüthlichen Dichtung. Eine reiche Vielfältigkeit in allen
Lebens- und Gemüthsstufen, mit der Vermittlung, die nicht abweisen
will, ist es, die seinen Gedichten den Reiz der Unmittelbarkeit gibt.
Sartre'sche Mischung ist eine streng durchgeführte Mischung des
Reinen und des Komplexen. Sie dürfte deshalb, namentlich
durch den hohen religiösen Gehalt der meisten Gedichte, besonders als
Konfirmationslektüre für beide Geschlechter geeignet sein.
Preis 1 M. in Leinenband 1.25 M. in eleg. effekt. Geschenkbund 2 M.
In beziehen durch sämtliche Buchhandlungen.
Otto Hendel Verlag.

Emmericher Kaffeebrenner
Neuer Patent-Schnellröster
„Probat“,
Motorbetrieb, dunstfrei röstend und
dunstfrei kühlend.
Unübertroffene Leistungen!
Lebhafte Nachfrage!
Zahlreiche
Nachbestellungen erster Firmen!
Patent-Kugel-
Schnellröster.
Gas-Kaffeebrenner
für 1/2, 1/3, 1-40 kg,
Hand- und Maschinenbetrieb; stets
gebrauchsfähig; geringer Gasverbrauch.
Kugelform-Kaffeebrenner
für 3, 5, 8, 10 bis 100 kg, Hand- u. Maschinenbetrieb; langjährig bewährt,
Ueber 52,000 Stück geliefert.
Emmericher Maschinenfabrik in Emmerich.

Prachtkinderwagen.
Ob Sie einfauf mit 10% Star-
katt ob. beizome Zeitabnahme
fane bei Katalogverlangen
direkt bei Kinderwagenfabrik
Julius Treiber, Grimm 122.

Normal-Unterleibung
von
Prof. Dr. G. Jaeger
Alleinige
Fabrikanten
W. Benger Söhne
Stuttgart
Man achte auf die Fabrikmarke mit
Unterschrift: W. Benger Söhne,
Niederlage bei: H. C. Weddy-
Pöncke, Halle a. S.

**Grude-
Oefen,**
eigene Fabrikat, in
verfüglich. Einricht-
mit Wägelchen und
Schüttelboden
empfehlenswert
Wih. Heckerl,
Gr. Zeilstr. 57.

Hodewaren
Seidenwaren.
Anfertigung
bester
Damenkleidung
auf
nicht
gestattet.
Aende-
rung
werden
berech-
net.
**Grosser
Ausverkauf**
zu
bedeutend ermässigten
Preisen
wegen
Umhans des Ladens.
Auf alle Wollstoffe u. Seidenstoffe 20 Prozent Ermässigung.
Franz Reich
Halle a. S.,
Poststrasse 21.

Dein grösster Reichtum
ist Deine Gesundheit! Reinige Dein Blut durch die vor-
züglich bewährten, m. d. höchsten Auszeichnungen bedachten
Citronal-Pillen.
Wissenschaftl. vereinfachtes, neues Verfahren d. Citronen-
säfte, weil besser als Citronensaft, da keinerlei schädliche
Nebenwirkungen. **Aerztlich aufs wärmste em-
pfohlen.** Orig.-Packung M. 3.—, kl. Probe zu M. 1.50; erhält-
lich in den Apotheken. Prospekt kostenlos.
Chem.-pharm. Laboratorium „Bavaria“
München. Apotheker R. Schoellkopf.

„Graminol“
Heufieber-Serum
als Schnupfpulver oder Lösung.
Erschützlich in allen Apotheken oder direkt
Serum-Laborator. Ruete-Enoch
HAMBURG, Hornemannstr. 5
Man verlange gratis Broschüre.

**2 ausgerichtete
Kohlenprekchlein-Wagen**
Verkauft
Konsolidierte Gall. Wännenverfah.
Für Deutscher anerkannte
alte Dachziegel
ist ab Konsolidierte Galle
Wännenverfah. Mansfelderstr. 52.

Haben Sie Durst?
Trinken Sie Tobakwasser: Wein
mit etwas Seltzerwasser. Es gibt nicht
Erfrischenderes und Gelinderes in
Sommer. Wir empfehlen Marke
„Extra“, 1/2 Liter, 25 Pf.
Gebr. Schnabel,
Leipzigstr. 21, Hof rechte.